



Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates von Strebendorf

vom 22. September 2025 im DGH Strebendorf

Protokoll 223

22.09.2025

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend: Stephan Diehl
Mario Mück
Thomas Kehr
Johannes Döring
Dr. Tobias Schmitt
Klaus Fischer
Patrick Schnitzer

Gäste: Karl Fröhlich, Günther Leyer, Bernd und Maria Waschkewitz, Anja Braun

Ortsvorsteher: Stephan Diehl

Bürgermeister: Hauke Schmehl

TOP 1: Begrüßung

- Stephan Diehl begrüßt alle zur Ortsbeiratssitzung im DGH in Strebendorf.

TOP 2: Wünsche und Anregungen für den Haushaltsplan 2026

- Die Sanierung der Liederbacher Straße.

TOP 3: Kommunalwahl 2026

- Stephan Diehl erklärt, dass für die kommenden Wahlen auch ein neuer Ortsbeirat gewählt wird. Dafür werden mindestens 7 Freiwillige benötigt, die sich in der Lage fühlen, dieses Ehrenamt auszuüben. Der eine oder andere hat sich schon bereiterklärt, sich erneut zur Wahl zu stellen.

Um einen Ortsbeirat stellen zu können müssen mindestens 7 Personen zusammenkommen. Es dürfen sich aber auch mehr als 7 Personen zur Wahl stellen lassen.



TOP 4: Standort und Gestaltung des neuen Baumgrabes am Friedhof Strebendorf

- Bgm. Hauke Schmehl meldet sich zu Wort und begrüßt die Versammlungsrunde. Auf dem Friedhof soll ein sogenanntes Baumgrab entstehen. Der Aufbau sehe so aus, dass in einem rund gemauerten Kreis aus Steinen (Durchmesser ca. 3 Meter) ein Baum oder Strauch gepflanzt ist. Um dieses Mauerwerk sollen dann bis zu 20 Urnen Platz finden.
- Bei den Baumgräbern werden die Urnen um die Mauer herum (außerhalb der Mauer) beigesetzt. Angehörige haben so die Möglichkeit, innerhalb der Mauer, um den Baum herum, Blumen oder kleine Schalen abzustellen.
- Für den Standort wurde die Freifläche auf der linken Seite des Friedhofes ausgewählt. Wer vom unteren Parkplatz durch das Eingangstor eintritt, gelangt direkt auf die Grünfläche, auf der das Baumgrab vorgesehen ist.

TOP 5: allgemeine örtliche Angelegenheiten

- Die Baustelle des Baugebiets und der Löschwasserversorgung haben sich durch unterschiedliche Maßnahmen verzögert.
- Bgm. Hauke Schmehl informiert, dass die Druckerhöhungsanlage in der kommenden Woche im Wasserhäuschen neben dem Feuerwehrgerätehaus installiert wird.
- Nutzung des alten Jugendraums im DGH:

Es stellt sich die Frage, ob für die Nutzung des alten Jugendraums im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) eine Nutzungsvereinbarung erforderlich ist.

Anja äußert Bedenken hinsichtlich der entstehenden Heizkosten.

Die Verantwortung für Sauberkeit und Ordnung in diesem Raum übernehmen Anja und Maria.

Stephan Diehl bringt die Idee ein, eine Spendenbox für die Raumnutzung aufzustellen. Die gesammelten Spenden könnten am Ende des Jahres für Renovierungszwecke verwendet werden.

Die Heizkosten würden weiterhin von der Stadt übernommen und über das DGH abgerechnet (Angabe von Bgm. Hauke Schmehl).

- **Festplatznutzung:**

Der Festplatz soll wieder verstärkt genutzt werden. Der Schützenverein erhält hierfür einen alten WC-Wagen, um das Vorhaben weiterzuführen.



- Der Asphalt vor der Halle der Schlosserei Fischer soll wieder hergestellt werden. Außerdem muss der Verbindungsweg Lindengarten / In der Hohl wieder eine „glatte“ Oberfläche erhalten.

- **Verkehrssituation Vadenröder Straße:**

Die Verkehrssituation in der Vadenröder Straße soll geprüft werden. Zunächst wird Mario Mück das persönliche Gespräch mit den Betroffenen suchen. Sollte keine Lösung gefunden werden, wird Bgm. Hauke Schmehl gemeinsam mit der Ordnungsbehörde die Verkehrssituation neu bewerten.

Zusätzlich soll auch die Verkehrslage in der Ober-Breidenbacher Straße überprüft werden.

- **Feuerwehrstandorte:**

Es wurde ein Entwicklungsplan für eine Zwei-Standorte-Lösung der Feuerwehr erarbeitet, um die Hilfsfristen von 10 Minuten einzuhalten.

Vorgesehen ist ein Standort im Gewerbegebiet zwischen Romrod und Zell sowie ein zweiter Standort im Bereich der Oberdörfer.

Der aktuell bevorzugte Standort für die zweite Wache befindet sich von Nieder-Breidenbach kommend am Ortseingang von Ober-Breidenbach auf der linken Seite.

Weitere mögliche Standorte werden geprüft. Die Fertigstellung ist innerhalb der nächsten zehn Jahre geplant.

- **Funkturm:**

Der Baubeginn für den neuen Funkturm ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Der Bauantrag wurde bereits genehmigt.

- **Hochbehälter:**

Die Außensanierung des Hochbehälters ist nahezu abgeschlossen. Die Innensanierung ist für die kommenden Jahre geplant.

- **Kotbeutelstation:**

Stephan Diehl wünscht sich in der Nähe der Brücke des Spielplatzes eine neue Station für Hundekotbeutel.

Die Hundekotbeutelstation am Friedhof soll auf den unteren Parkplatz, in die Nähe des Glascontainers versetzt werden.



TOP 6: Verschiedenes

- **Spielplatz – Türchen:**

Es soll geklärt werden, ob ein Streifenfundament nötig ist. Klaus Fischer räumt ein, dass dieses zwar von der damaligen Firma berechnet, aber nicht verbaut wurde, als man das Türchen installierte.

- **Defibrillator:**

Ein Defibrillator für Strebendorf konnte dank der Spende des Feuerwehrvereins Strebendorf bereits bestellt werden. Die Lieferung erfolgt nächstes Jahr. Ziel ist, dass es in jedem Ortsteil einen Defibrillator geben soll. Die Finanzierung der Anschaffungskosten erfolgt vollständig durch Spenden über Vereine oder Firmen.

Der Defibrillator soll am DGH installiert werden. Die Wartung übernimmt nach acht Jahren die Stadt Romrod.

- **Obst- und Gartenbauverein:**

Bernd Waschkewitz weist darauf hin, dass der Obst- und Gartenbauverein viele Obstbäume mit reifem Obst hat. Dieses darf von den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos geerntet werden.

.....
Stephan Diehl
Ortsvorsteher

.....
Johannes Döring
Schriftführer
